

## **Protokoll:**

Herr Oberbürgermeister Langner verweist auf die Beschlussvorlage, die geeignete Maßnahmen für den Schutz der Insekten beinhaltet, die jedoch im Laufe der Zeit in der praktischen Anwendung weiterentwickelt werden müssen. Der Umweltausschuss bittet darum, nachfolgend genannte Problembereiche näher zu betrachten:

- Im Rahmen der Anwendung der Ziffer 12 sollte das ehrenamtliche Engagement der Imker berücksichtigt und unterstützt werden. Hierzu stellt Oberbürgermeister Langner klar, dass die Regelung nur angewendet wird, wenn eine Konkurrenz zu Wildbienen auftreten kann. Darüber hinaus wird Bestandsschutz gewährt.
- Die Ziffer 14 wurde insoweit kritisch gesehen, als bei der Verpachtung städtischer Flächen mit der Auflage keine Pestizide einzubringen, zu beachten ist, dass Flächen vielfach an die Landwirtschaft verpachtet sind, die im Rahmen einer wirtschaftlich sinnvollen Nutzung der Flächen vielfach auf den Einsatz von Pestiziden angewiesen ist. Vor allem in der Rübenacher Gemarkung sind städtische Flächen an Landwirte verpachtet. Es soll geklärt werden, welche städtischen Flächen an Landwirte verpachtet sind, so dass die Ziffer 14 entsprechend konkretisiert und Details geregelt werden können.
- Soweit Ausgleichsflächen betroffen sind sollte die Problematik der sog. Offenlandarten (Feldlerche, Rebhuhn) Berücksichtigung finden.